Klein Rosinlen mit Wein gesotten / vnd getruncken / benimpt den Husten. Die-A
net auch zu den Lungengeschwären / doch so ein Fieber vorhanden / sol man deß Weins müssig gehen.

Der Weinstock heist Griechisch Ἀμπελος ἡμερός. Arabisch Harin. Lateinisch Vitis vinifera. Welsch Vite domestica. Frantzösisch Vigne. Behmisch Rywij Winne.

Von Hopffen. Cap. CXLV.

Hopffen. Lupulus mas. Hopffen ohne Frucht. Lupulus fœmina.

B

Geschlecht vnd Gestallt.

DEß Hopffen sendt zwey Geschlecht. Zahm vnd wild / Der zahme wirt mit grossem fleiß in etlichen Landen gepflantzt an hohen Stangen. Stößt erstlich junge Spargen oder Dolden herfür gantz rund / braunrot / ohne Laub. So baldt dieselbigen Mannßhoch vber sich gestiegen / werden die Stengel gantz rauch / allenthalben mit klemen Stachlen besetzt. Die Bletter sindt rauch / schwartzgrün / gemeintglich ein jedes zerspalten in drey theil / oder mehr / gleichen dem Bromberlaub. An dem Stengel erscheinen drauschlechte / gedrungene / weißgelbe Blumen / schier wie an den Weinräben / aber vollkömmenlicher vnnd grösser. Auß gemelten Blümlen wachsen gantz lucke / gefüllte / leichte Säcklen / darzwischen ligt der braune / runde Samen verborgen. Im Augstmonat oder im Anfang deß Herbsts wirt der Hopff gesamlet.

* In dem Hopffen ist sich wol zu verwundern / daß welcher blüht / der treget keinen Samen / dagegen welcher Samen hat / bekommet keine Blüht. *

Der wilde Hopff wechst hinder den Zeunen / an den Dornhecken / in den Gräben / an den Mawren / vnnd waran er sich anhencken kan. Ist allerding dem Zahmen gleich.

Dieweil der Hopff sehr bitter ist/vnd am Geruch starck/muß er warmer vñ truckner Art seyn im andern Grad. Deßgleichen ist auch die Wurtzel warmer Natur.

In Leib.

Die Hopffenblumen sindt der Bierbrewer Würtz. Etliche Becker können auch dieser Frucht nicht entraten/die Hefen darmit zu setzen/dann der Hopffen treibt gewaltiglich auff/ vnd macht den Taig luck.

Im Frühling lassen die Leckmäuler die jungen Hopffenspargen zum Salat bereiten/vnd halten das für eine gute Speiß der verstopfften Lebern.

Der Safft vom Hopffen rohe eyngenomen/treibet kräfftig durch den Sulgang. So er aber gesotten wirdt/treibt er weniger zum Stulgang/ aber dargegen ist er treffenlich gut zu allerley verstopffung der jnnerlichen Glieder/ treibet auß beyderley Gallen/reiniget das Geblüht/vnd macht harnen.

Die Wurtzel nimpt hinweg allerley verstopffung/ insonderheit aber der Lebern vnd deß Miltz.

Aussen.

Obgedachter Safft in die Ohren gelassen/bewahret sie vor allerley feulung/vnd vertreibt den Gestanck darinne.

Ein Dampff gemacht mit Hopffenblumen/bekompt wol der hardten verschlossenen Mutter/auch denen/so mit noth harnen/vnd den jenigen/die den Blasenstein fühlen/wenn sie das Wasser sollen ablassen.

Hopffen heist Griechisch Βρύον. Lateinisch Lupus salictarius, Lupulus. Welsch Lupulo. Frantzösisch Houblon. Behmisch Chmel.

D

Von stechender Winde.
Cap. CXLVI.

Gestallt.

Stechende Winde/ Griechisch Smilax trachea, zu Latein Smilax aspera, im Welschlandt in Hetruria, da sie in grosser menge wechst/ Hedera spinosa vnnd Rubus ceruinus genannt/ist ein stelgendt Gewechs/ hat sehr lange/ hardte/ stachlige Räben/ vnnd viel Fädmen/darmit windet sichs auff die Bäume von vnten an biß oben auff. Mit den Blettern gleichet es den Baumephew/ allein/ daß sie kleiner sindt/ ohne Ecken/rauch/ hardt/vnnd spitzig/an einem feuchten Stiel. Im Mayen bringet es weisse wolriechende Blumen/ darauß werden Beere/ hangen traubenweise beysammen/wenn sie zeitigen/ sindt sie rot/ endtlich werden sie schwartzlecht/ ein jede Beer hat zwey Körnlein/ in den grossen findet man bißweilen drey/ vnnd in den allerkleinesten bißweilen nur eins. Diese Kern sindt außwendig schwartz/ vnnd sehr hardt.

An dem ende der Räben hangt die allergröste Traub. Die Wurtzel ist hardt vnd dick. Hat seine Wohnung an rauhen orten. *Man findet zweyerley dieser stechenden Winde/das eine tregt rote Beer/ wann es reiff ist/ vnd das ander schwartze.* Etliche gelehrte Männer meynen/daß die frembde Wurtzlen/die mann auß India bringt/vnd Salsas oder Sarsas Perilias nennet/ die man wider die Frantzosen gebrauchet/wie das Holtz Guaiacum, seyen nichts anders/ dann die Wurtzlen dieser stechenden Winde. Dar-